

Tschüss, kleine Biene

19.10.2011

Insekten-Friedhof macht Kindern den Tod begreiflich

„Du bist und bleibst eine nette Biene“, versichert der Fünftklässler andächtig, und seine Mitschüler nicken zustimmend. Alle Blicke ruhen auf einem kleinen Grab auf dem Dortmunder Tierfriedhof am Rennweg 111. Der letzten Ruhestätte einer Biene. Liebevoll angelegt von Kinderhänden. Schauplatz ist der Insekten-Friedhof.

Eine von der Friedhofsgärtner Dortmund eG ins Leben gerufene Aktion, die bei der Europaschule Dortmund sofort auf reges Interesse stieß. Klassenlehrerin Heidrun Riedel begeisterte ihre Klasse 5c für das Projekt, das Leben und Vergehen begreiflich machen soll.

Mit vollem Erfolg. Denn diese Schüler, die hier rund um den Erinnerungsgarten stehen, andächtig sind und dann wieder freudig singen, haben so einiges verstanden



Insekten und andere kleine Tiere finden auf dem Tierfriedhof am Rennweg 111 ihre letzte Ruhe.

Foto privat

über das Leben und den Tod.

Das freut wiederum Martin Struck, der gemeinsam mit Manuela Wenz den Insekten-Friedhof betreut. Und der 55-Jährige ist nicht nur Friedhofsgärtner, sondern auch erster Vorsitzender des Bundesverbands der Tierbestatter e.V. (BVT).

„In den letzten Jahren hat sich viel getan in der Tierbestatter-Branche“, versichert Struck. Vorbei die Zeiten, in denen Menschen, die um ihr verstorbenes Haustier trauerten, maximal ein mitleidiges Lächeln ernteten. Würdevoll soll er sein, der Abschied von Hund, Katze, Meerschweinchen oder Vogel. Möglichkeiten gebe es in jeder Preislage, so Struck, und die wolle der BVT zukünftig noch weiter ausbauen. Und das mit jeder Menge Herzblut.

www.tierbestatter-bundesverband.de
www.tierbegrabnis.de